

Sabine Odebrecht – Leiterin des Kindergartens „Nesthausen“

Der Kreativität freien Lauf lassen

„Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben“.

Der Leiterin des Städtischen Kindergartens „Nesthausen“ in Paderborn-Elsen wird dieses Zitat des großen spanischen Künstlers Pablo Picasso sicherlich besonders aus dem Herzen sprechen. Sabine Odebrecht ist nämlich nicht nur mit Leib und Seele Erzieherin und hilft Kindern sich zu selbständigen und eigenverantwortlichen Menschen zu entwickeln. Sie ist auch eine leidenschaftliche Künstlerin, die zum Beispiel mit Begeisterung weiße Leinwände mit Leben füllt. Ihre Hobbys sind deshalb mindestens genauso facettenreich wie ein Malkasten. So nimmt Acrylmalerei einen ähnlichen Stellenwert in ihrem Leben ein wie die Begeisterung für Naturwanderungen. Als Kindergartenleiterin hat sie die Verantwortung für insgesamt 95 Kinder. Trotz wachsender Verwaltungsaufgaben richtet sie ihr Augenmerk auf die Erziehung. „Für kreatives Schaffen ist leider immer weniger Platz, dabei Würde

ich persönlich so gerne das schöpferische Tun der Kinder anregen. Dies müssen hauptsächlich meine Kolleginnen übernehmen, aber die machen ihre Sache verdammt gut“, möchte Sabine Odebrecht auch ihren Kolleginnen danken.

Nach einem Wochenendmalkurs 2009 hat sich dann die Malerei verstärkt in ihr Leben geschlichen und sie habe angefangen ihre „art“ auf Leinwände zu bringen. Von Kind an habe sie schon immer Spaß gehabt mit Stiften und Farben zu experimentieren. Insbesondere Maler und Klassenlehrer Ortwin Pennemann habe sie zwischen 1972 und 1976 an der Freien Waldorfschule in Benfeld geprägt.

Heute entstehen ihren Bilder meist intuitiv – sie sind ein fortwährendes Experimentieren mit Farbflächen, Linien, Strukturen und unterschiedlichen Materialien. Vielseitig, vielschichtig und sehr experimentell sind die Kunstwerke. „Ich male mit allem, was

mir in die Finger kommt. Überlagert, weggenommen, verrieben, verwischt, hinzugefügt und frei gekratzt – für mich ist es immer ein faszinierendes Farbspektakel, das Lust auf mehr macht“, sagt die Künstlerin begeistert. Auf jeden Fall sind es aber Acrylfarben die sie besonders reizen und die sie gerne für sich nutzt. Diese bestechen für Odebrecht durch ihre unglaubliche Intensität und Brillanz – manchmal auch kombiniert mit Ölfarben, Sand, Strukturpasten etc.

Seit April 2011 hat die engagierte Künstlerin bereits ein kleines Atelier (art4) mit drei anderen malbegeisterten Frauen in der Hatzfelderstraße 83 in Schloß Neuhaus. „Das hat sich durch einen gemeinsamen Portugal – Wanderurlaub so ergeben“, sagt sie, womit sie auch gleich ihr zweites Hobby anspricht.

Die Begeisterung für die Natur und die Sorge um den Zustand der Umwelt brachten Sabine Odebrecht früh dazu, sich ebenfalls im Bereich der Umwelt- und Naturpädagogik zu engagieren. Seit nun mehr als zehn Jahren organisiert und leitet sie Naturwanderungen für Kinder und deren Eltern.



Sabine Odebrecht beim Malen im Atelier „art4“ an der Hatzfelder Straße.

Text u. Foto: Jan Steinweg